Gymnasium Saarburg

Handreichung für den Einsatz im GTS-Bereich

Stand:

Sommer 2016

Graf-Siegfried-Str. 72, 54439 Saarburg
(06581) 91730
www.gymnasium-saarburg.de

Additiv Pro

Gestaltung des Vormittags

Der Vormittag (7.50 - 13.00 Uhr) unterscheidet sich im Wesentlichen nicht von dem der Halbtagsklassen. Eine Ausnahme stellen die Hausaufgaben dar.

- Ihre Hausaufgaben tragen die Schülerinnen und Schüler in Ihr Hausaufgabenheft ein. Gleichzeitig werden diese Aufgaben an der Lernzeittafel und/oder in den Wochenplan (vgl. Anhang) eingetragen. Dabei können bei Bedarf nicht nur Fach und Aufgabenstellung, sondern auch die benötigte Arbeitszeit für den Tag eingetragen werden, an dem die Hausaufgaben bearbeitet werden sollen.
- Mündliche Aufgaben für die Lerngruppenzeit (im Folgenden: LGZ) werden ebenfalls vermerkt.
- Die Aufgaben werden für die Halbtagsschüler zusätzlich im Klassenbuch vermerkt.
- Montags, dienstags und donnerstags stehen für die Bearbeitung der Hausaufgaben insgesamt 45 Minuten am Nachmittag zur Verfügung. Sollte dieser Zeitrahmen für den entsprechenden Tag bereits ausgeschöpft sein, so sind die Hausaufgaben auf einen anderen Tag zu verschieben. Dies betrifft nur die schriftlichen Hausaufgaben!
- Über das Wochenende dürfen Hausaufgaben im moderaten Umfang aufgegeben werden.
- Eine Tafelseite wird zur Sammlung aller Lernzeitaufgaben genutzt. Von allen Schülern erledigte Aufgaben werden ausschließlich von den Lehr- und GTS-Kräften weggewischt.
- Auf Wunsch der Klassenkonferenz kann auf einer Lernzeittafel markiert werden, welche Schülerin und welcher Schüler die Aufgaben in bestimmten Fächern bereits erledigt hat.

Gestaltung des Mittagessens

- Die Schülerinnen und Schüler nehmen ihr Mittagessen in der Mensa ein.
- Bei der Ausgabe des Mittagessens achten die GTS-Kräfte auf einen geordneten Ablauf bei der Essensausgabe. Hierzu zählt insbesondere, dass die Schüler nicht drängeln.
- Während des Mittagessens tragen die GTS-Kräfte Sorge, dass die Mensaordnung eingehalten wird (vgl. Anhang)
- Besonderes Augenmerk sollte dabei auf ein angemessenes Verhalten bei Tisch, eine geordnete Rückgabe von Geschirr und Besteck sowie die Säuberung der Tische durch den Mensadienst der einzelnen Klassen gelegt werden.
- Das Mittagessen endet in der Regel um 13.45 Uhr (Ausnahmen siehe Stundenplan).
- Die Schüler verlassen nach dem Essen klassenweise unter Begleitung der GTS-Kräfte die Mensa und begeben sich zu den Freizeitangeboten (Bewegung und Entspannung, i.F. BE).

Gestaltung der Freizeit (Bewegung und Entspannung - BE)

Während der Freizeit (montags, dienstags und donnerstags 13.50 - 14.35 Uhr) muss eine Beaufsichtigung aller GTS-Schülerinnen und -Schüler gewährleistet sein! Sollte nicht in ausreichendem Umfang Aufsichts-personal zur Verfügung stehen, sind die Angebote an diesem Tag entsprechend zu reduzieren!

BE wird von den GTS-Kräften gestaltet und beaufsichtigt. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit folgende Orte und Räume zu nutzen:

- Bibliothek (Ruhebereich, vgl. Bibliotheksordnung, keine Unterhaltungen!)
- der Flurbereich mit Sitzgelegenheiten des Mensatraktes (Möglichkeit des leisen Austausches)
- die mobilen Einheiten 813 und 814

In Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen können zudem genutzt werden:

- das Spielfeld vor den mobilen Einheiten (Unterricht im Physiksaal beachten)
- der Schulhof, die Terrasse, der Platz bei den Tischtennisplatten

BE endet um 14.35 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler begeben sich gegebenenfalls zu ihren Spinden, entnehmen ihr gesamtes benötigtes Arbeitsmaterial und gehen dann zu ihren Klassenräumen, in denen das Silentium stattfindet.

Gestaltung des Nachmittags

Der Nachmittag in der GTS gliedert sich montags, dienstags und donnerstags in Material-Phase und Silentium (Hausaufgabenzeit) von 14.40 - 15.25 Uhr (Richtzeit) und LGZ (Lerngruppenzeit mit Üben und Vertiefen) von 15.25 - 16.10 Uhr (mittwochs: Silentium von 15.25 - 16.10 Uhr, LGZ entfällt). Das Silentium und die Lerngruppenzeit werden nach Möglichkeit durch den Klassenleiter oder einen Fachlehrer im Team mit einer GTS-Kraft begleitet. Den Klassen werden laminierte Schilder zur Verfügung gestellt, die in den jeweiligen Phasen zur Visualisierung an die Tafel geklebt werden.

Material-Phase

- Vor jeder Silentium-Phase haben die Schülerinnen und Schüler 5 Minuten Zeit, sich alles benötigte Material an ihren Platz zu holen. So wird gewährleistet, dass das Silentium nicht unnötig durch Herumlaufen, Stühle rücken etc. gestört wird.

Silentium

- Das Silentium wird in nach Möglichkeit immer im Tandem mit GTS-Kräften gestaltet.
- Im Silentium fertigen die Schülerinnen und Schüler ihre schriftlichen Hausaufgaben eigenständig und in absoluter Stille an.
- Die Lehrkraft gewährleistet eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre und achtet darauf, dass die Anfertigung der Hausaufgaben sauber erfolgt.
- Sollten die Schülerinnen und Schüler Fragen haben, signalisieren sie das der Lehr- bzw. GTS-Kraft durch Handzeichen und warten, bis diese zu ihnen an den Platz kommen.
- Angefertigte Hausaufgaben müssen von den Schülerinnen und Schülern der Lehrkraft/der GTS-Kraft unmittelbar und nicht erst am Ende des Silentium vorgelegt werden (gilt nur für Klassenstufe 5-6).
- Sind die Hausaufgaben zufriedenstellend angefertigt, werden sie von der Lehr- bzw. GTS-Kraft auf Klassentabellen im Lernzeitordner mit Kürzel abgezeichnet. Eine Korrektur der Hausaufgaben erfolgt im entsprechenden Fachunterricht durch den Fachlehrer und nicht im Silentium.

- Sollten einzelne Schülerinnen und Schüler das Anfertigen ihrer Aufgaben verzögern, sind die unvollständigen Hausaufgaben daheim fertigzustellen. Sollte diese Verzögerung mit Störungen des Silentium einhergehen, sind die Erziehungsberechtigten hierüber in Kenntnis zu setzen (vgl. Anhang).
- Grundsätzlich gilt: Die schriftlichen Hausaufgaben haben Priorität. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten diese bis zu ihrer Fertigstellung. Dies kann auf Wunsch des Schülers auch noch in der LGZ erfolgen.
- Waren die gestellten Aufgaben zu umfangreich, ist dies von der im Silentium eingesetzten Lehr- bzw. GTS-Kraft dem entsprechenden Fachlehrer über den Lernzeithefter mitzuteilen.

LGZ

- In der LGZ wiederholen und vertiefen die Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsinhalte; dies beinhaltet das Lernen von Vokabeln, die Vorbereitung auf Klassenarbeiten, HÜs und SÜs, das Bearbeiten von Fördermaterial, etc.

Gestaltung der AG-Zeit

Die AG-Angebote im GTS-Bereich wechseln grundsätzlich halbjährlich. Ausnahmen stellen längerfristig angelegte bzw. GTS-HTS übergreifende AGs dar.

Eine Abstimmung, welche AGs angeboten werden, erfolgt vor den Sommerferien (bei den AGs für das 1. Halbjahr) sowie im Januar (bei den AGs für das 2. Halbjahr).

Den Einsatz von Lehrerinnen, Lehrern und GTS-Kräften in der AG-Zeit organisiert die Schulleitung.

Bei der Planung der AGs sollten sowohl die Zielgruppe (Altersstufe der Schülerinnen und Schüler), der Raumbedarf, die Gruppengröße als auch die eventuell anfallenden Kosten für notwendiges Arbeitsmaterial bedacht werden.

Das AG-Angebot wird von GTS-Kräften, FSJlern, externen Übungsleitern und Lehrerinnen und Lehrern vorgeschlagen, geplant und eigenverantwortlich durchgeführt und gestaltet.